

DUFA – DEUTSCHE UHRENFABRIK THÜRINGEN

ALTE TRADITION IN NEUEM GEWAND

WAS VOR ÜBER 150 JAHREN BEGANN UNS NUN ABER SEIT 90 JAHREN IM VERBORGENEN SCHLUMMERT, WURDE VOR KURZEM ZU NEUEM LEBEN ERWECKT: DIE DEUTSCHE UHRENFABRIK THÜRINGEN – KURZ DUFA. MIT FRISCHEM VERTRIEB UND KLASSISCHEN UHREN MELDET SICH EIN GROSSER NAME WIEDER ZURÜCK UND BEWEIST EINMAL MEHR DIE MODERNITÄT UND ZEITLOSIGKEIT DES BAUHAUS-STILS.



Bauhaus-Tradition. Ganz im Sinne der großen Bauhaus-Künstler stehen die Uhren der Deutschen Uhrenfabrik Thüringen.



Schlichtes Design. Auch die Albers Automatic erinnert optisch und dem Namen nach an einen Großen der Bauhaus-Kultur.



Komponenten. Aus unzähligen Einzelteilen, die mit viel Liebe zum Detail zusammengesetzt werden, bestehen die klassischen Uhren von DuFa.

Eine Marke wiederzubeleben bedeutet mehr, als dass sich die Besitzverhältnisse ändern und Dinge fortgeführt werden, die in der Vergangenheit gemacht wurden“, bringt Markus Kölschbach, Deutschland-Vertrieb für DuFa es auf den Punkt. Denn dafür ist mehr notwendig – eine sorgfältige Analyse der Traditionen, der Geschichte und der Vergangenheit gehört bestimmt mit dazu. „Es beinhaltet auch eine sorgfältige Betrachtung dessen, wie die Werte einer Marke in der modernen Welt wahrgenommen werden“, ergänzt Kölschbach. „Wir sind diesen Weg bei DuFa gegangen, um den Ursprüngen der Marke und den wichtigsten Elementen der deutschen Feinmechanik und Herstellung Tribut zu zollen.“

AUS GROSSVATERS ZEITEN

Erstmals registriert wurde die Marke DuFa ursprünglich im Jahr 1920 in Leipzig von der berühmten Uhrenfabrik Etzold & Popitz. Sie kann also auf eine fast hundertjährige Geschichte zurückblicken. Das schafft nicht nur Vertrauen sondern auch Sicherheit. Denn etwas, was schon vor langer Zeit da war, wird es wohl auch noch lange geben. Ob die Besitzverhältnisse dabei immer gleich geblieben sind oder nicht, spielt eine untergeordnete Rolle – denn Faktum ist: Tradition bleibt Tradition. Auch Markus Kölschbachs Vertriebsfirma Verhagen kann auf eine



Designtreu. An die „Väter“ des Bauhaus erinnern die Uhren von DuFa – und fügen sich mit schlichten Designs und modernen Details perfekt in den Zeitgeist ein.



<< Unser Leitgedanke war, dass der Gestaltungstrieb weder intellektuelle noch eine materielle Angelegenheit ist, sondern einfach ein integraler Teil der Lebenssubstanz einer zivilisierten Gesellschaft. >> Walter Gropius

lange Tradition zurückblicken. Denn seit 190 Jahren ist man zuverlässiger Partner des Uhren- und Schmuckeinzelhandels, die Unternehmensgeschichte geht auf den Gründer und Namensgeber J. Verhagen zurück, der das Unternehmen 1826 gründete. „Die Verantwortung dieser Tradition sind wir uns bewusst und übernehmen die daraus entstehenden Verpflichtungen aus Überzeugung. Werte wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Fairness bilden das Fundament unseres Unternehmens“, merkt Kölschbach stolz an. Und ergänzt: „Als eingespieltes Team bemühen wir uns täglich die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen – unsere Kompetenz ist die Distribution hochwertiger Uhren und Schmuck.“ Seit kurzem mit zwei neuen Marken im Portfolio, denn auch die Fliegeruhrenmarke Avi-8 wurde neu aufgenommen und wird ab sofort vertrieben.

DESIGNTREUE

In Sachen Design ist man sich bei DuFa treu geblieben: Der weltbekannte Bauhaus-Stil zielt nicht nur die Uhren, auch die Namen der Zeitmesser erinnern an die Großen dieser Ära. So heißen die Kollektionen Gropius, van der Rohe, Hannes (nach Hannes Meyer), Albers, Breuer oder auch Weimar oder Gotha und erinnern an die Blütezeiten der deutschen Bauhaus-Kultur. Elf unterschiedliche Kollektionslinien und insgesamt 69 Modelle – Chronographen und Dreizeigeruhren – ab 199 Euro sind erhältlich. „Unser Leitgedanke war, dass der Gestaltungstrieb weder intellektuelle noch eine materielle Angelegenheit ist, sondern einfach ein integraler Teil der Lebenssubstanz einer zivilisierten Gesellschaft“, sagte schon Walter Gropius.

DIE NAMENSGEBER

Spannende Geschichten verbergen sich hinter den Namensgebern und Designvätern der Uhrenkollektionen. So gilt beispielsweise Walter Gropius als Vater der Bauhaus-Bewegung. Im Zuge seines Umzugs nach Weimar im Jahr 1919

DUFA

3 GRÜNDE FÜR DEN STANDORT DEUTSCHLAND

von Markus Kölschbach

1 Geschichte: „Wer sich designtechnisch im Bauhaus-Stil bewegt, bewegt sich in einem Stück deutscher Geschichte. Deshalb ist der Standort Deutschland dafür unerlässlich.“

2 Design: „Walter Gropius, Mies van der Rohe oder Marcel Breuer – sie alle haben deutsches Design geprägt. In ihrem Stil und mit dem Geist des Bauhaus zu designen, gelingt nur hier.“

3 Qualitätssicherung: „Weltweit steht Deutschland für höchste Qualität und Sicherheit – und ‚Made in Germany‘ ein kräftiges Verkaufsargument.“



<< Unser Ziel ist es, ein Angebot an Uhren zu bieten, die die besten Traditionen dieser Philosophie veranschaulichen, durch kompromisslos moderne Standards bei der Herstellung und den Bauteilen, die mit dem deutschen Standard anspruchsvoller, subtiler Exzellenz gleichbedeutend sind. >> Markus Kölschbach

verwandelte er die Großherzoglich-Sächsische Hochschule für Bildende Kunst in die berühmte Bauhaus-Akademie. Durch die Gewinnung und Betreuung einer Fakultät, unter der sich die berühmtesten Namen der Designgeschichte des 20. Jahrhunderts befanden, entstand eine bahnbrechende Design-Philosophie. Als Designer konnte er auf ein weites Feld von Möbeln und Innenausstattung bis hin zu Automobilen und Tapeten blicken. Wie auch er als Vater des Bauhaus bezeichnet wird, können die Uhren, die seinen Namen tragen, als „Väter“ der DuFa-Kollektionen bezeichnet werden.

Als einer der bekanntesten Architekten des 20. Jahrhunderts gilt Mies van der Rohe. Er schuf einen der einflussreichsten Architekturstile dieses Zeitalters, der durch extreme Klarheit und Einfachheit hervorsticht. Bevor er 1937 nach Amerika übersiedelte, war er Direktor des Berliner Bauhaus. Sein Werk definiert ein Zeitalter und eine Ära der Modernität, der Klarheit und Tiefe und der zerebralen Reflexion im Design. Das spiegelt sich auch in den Modellen „van der Rohe“ wider – klare Linien, zeitloses Design, moderne Einfachheit.

WAS IST SO DEUTSCH AN DER DEUTSCHEN UHRENFABRIK?

Auch heute noch findet der Zusammenbau der Uhrenklassiker in Deutschland statt – denn „Made in Germany“ ist besonders bei Bauhaus-Uhren ein starkes Verkaufsargument. Ist doch kaum etwas so sehr „deutsch“, wie die Klassiker des Bauhaus-Zeitalters. Und kaum etwas so vertrauensvoll, wie Produkte, die dort entstehen, wo ihre Wurzeln liegen.

LIEBE ZUM DETAIL

Nicht nur bei den Produkten ist das oberste Credo – was auch erste Juwelierpartner und Konsumenten bestätigen – auch in Sachen Unterstützung am P.O.S. spielt Design und Detailverliebtheit eine große Rolle. So werden beispielsweise die Displays mit Miniaturen von Marcel Breuers berühmtem Stahlrohrsessels „Wassily Chair“ ausgeliefert. Auf jeden Fall ein Hingucker im Schaufenster, der ein weiteres Mal klar macht: Hier dreht sich alles um Bauhaus.



Detailverliebt. Nicht nur das Zifferblatt, sondern auch die Krone ziert das DuFa-Logo. Für diese Detailgenauigkeit wurde die Marke bereits von Handel und Konsumenten gelobt.



Social Media. Auch auf den Social Media-Plattformen ist DuFa aktiv und kann auf eine hohe Markenbekanntheit – vor allem unter den jüngeren Usern – verweisen.



BEST OF GERMANY



BEST OF GERMANY 16